43.Adventslauf „Rund um die Koppe“

Sonntag, 9.Dezember 2012

Unsere Helfer für den Streckendienst hatten am Vortage auf dem 1,35-km-Laufkurs mit weißem Kalk eine durchgehende Linie gezogen. Ihre Mühe fanden sie am nächsten Morgen nicht belohnt; der frisch gefallene Schnee hatte alles zugedeckt. Damit auf dem 5-km-Rundkurs um den mit 358 Metern hohen Berg namens Koppe niemand im Schnee stecken bleiben sollte, wurde noch auf die Schnelle ein kleiner Traktor als Schneeräumer eingesetzt.

Trotz der winterlichen Verhältnisse war alles bestens vorbereitet. Doch besorgte Eltern aus Remsfeld sagten in Anbetracht der schneebedeckten Straßen ihr komplettes Teilnehmer-Kontingent ab. Auch bei anderen Vereinen im Umkreis blieben viele der durch die Voranmeldungen vergebenen Startnummern unbenutzt. Hauptorganisator Achim Ossig meinte etwas sorgenvoll: „Heute Morgen haben mir viele Anrufer ihr Kommen abgesagt“.

Es schneit unentwegt, als die letzten Vorbereitungen für den traditionellen Lauf getroffen werden, bspw. die steile Zielrampe vor dem Stadion vom Schnee zu räumen. Das Thermometer zeigt minus 3° Celsius und der kalte Nordwestwind lässt die ankommenden Teilnehmer schnell im warmen Vereinsheim Platz nehmen, das bald aus allen Nähten zu platzen droht, spätestens in dem Moment, als die Kolonne der Schüler und Jugendlichen vom IGL-Nachwuchscup eintrifft. Ein Großteil von ihnen hat mit den Eltern in Melsungen genächtigt. Die eigentliche Siegerehrung für den Nachwuchscup fand am Vorabend im ehemaligen Kinosaal des Hotels „Gasthaus Ellenberger“ statt, 175 Personen saßen dort zusammen.

Noch herrscht Ruhe vor dem großen Andrang.

Trotz des Gewusels der vielen Menschen auf engem Raum im Vereinsheim läuft die dort platzierte Anmeldung friedlich ab, wer hätte bei Läufern auch etwas anderes erwartet?

Gleich starten die Jüngsten der Klasse U10.

Unten auf der Todi-Allee – das italienische Todi ist Melsungens Partnerstadt – finden dann ab 10.30 Uhr die einzelnen Starts statt. Starter Walter Thein belehrt die Menschen am Straßenrand: „Die Startnummern mit den roten Punkten gehören zu den Schülern und Jugendlichen, die sich im Deutschland weiten Nachwuchs-Cup der Interessen-Gemeinschaft der Langstreckenläufer (IGL) für das Finale in Melsungen in der Laufsaison 2012 qualifizierten“.

Es folgt das große Feld der Klasse U12.

Später, als die Einlauflisten ausgehängt waren, konnte man erfahren, woher die Cup-Teilnehmer kamen. Da standen in der Spalte Verein die Namen: TV Westfalia Epe, 1.FC Kaiserslautern, LC Völklingen, TSV 1890 Bielefeld, Berliner SC, TG Schweinfurt, ASV Sangerhausen, SG Norderstedt, LT Lausitz, SV Lurup Hamburg oder Kinderlauftreff Vlotho u.a.

Die Athleten aus diesen Vereinen bestimmten später nicht nur quantitativ die Starterfelder auf der 1,35 km- und der 5-km-Strecke. Sie stellten mit dem erst 10-jährigen Julius Kappe vom MTV Jahn Schleden den Schnellsten auf der 1,35-km-Strecke, der in 5:48 min. auch den bis zu vier Jahre älteren Jungen davonlief.

Dörte Nadler, Monika Wöhlecke, Claudias Rudolff sind startbereit

Wird Marc Unger seinen Vorjahressieg wiederholen können?

Große Spannung herrscht natürlich beim Hauptlauf über 10 km. Für die Schwalm-Eder-Laufcup-Teilnehmer bei den Männern wird noch um die Wertung im Cup in den einzelnen Seniorenklassen und der Gesamtwertung gekämpft.

Dann wird der mit 106 Läuferinnen und Läufern am stärksten besetzte 5-km-Lauf gestartet. Hier kämpfen die Frauen des Schwalm-Eder-Laufcups um die Punkte für die Cupwertung. Hier gilt Tanja Nehme als die große Favoritin. Sie wird sich unterwegs wundern, dass ihr die 13-jährige Pauline Meyer vom TV Westfalia Epe wegläuft. Und René Hördemann bekommt es mit dem erst 16-jährigen Theo Leuders vom selben Verein wie Pauline Meyer zu tun.

Ein großes Feld geht auf die 5-km-Strecke, einmal „Rund um die Koppe“.

Wie auf der kurzen Strecke gehen auch auf der 5-km-Strecke die Gesamtsiege an IGL-Athleten. Der 16-jährige Theo Leuders vom TV Westfalia Epe lieferte sich mit dem erfahrenen Duathleten René Hördemann aus Spangenberg einen packenden Zweikampf entlang der ganzen Strecke. Im Ziel lag er nach 19:45 min knapp vor Hördemann.

Leuders Vereinskameradin Pauline Meyer, erst 13 Jahre alt, beherrschte gar das gesamte Feld der Frauen. Sie holte sich wie schon im Vorjahr wieder den Gesamtsieg in 22:09 min vor Tanja Nehme vom PSV Grün-Weiß Kassel. Letztere, die hier schon viermal den Gesamtsieg errang, scheint gewillt zu sein, sich auch den Gesamtsieg im diesjährigen Schwalm-Eder-Laufcup zu holen.
Im 5-km-Lauf platzieren sich die beiden Rennfahrer der MT Melsungen, Max Feger und Enrico Oglioloro, an dritter und vierter Stelle.

Den Hauptlauf über 10 km bestimmten eindeutig die Läufer des Schwalm-Eder-Laufcups. Wer von ihnen bisher erst zu vier Einsätzen kam, musste unbedingt in Melsungen starten, um zusammen mit dem abschließenden Silvesterlauf in Ziegenhain die sechs Pflichtläufe unter Dach und Fach zu bringen. Unter den 41 männlichen Teilnehmern dieses Laufes befanden sich 25 vom Schwalm-Eder-Laufcup!

Vor dem Start beschwerte sich der Fürstenhagener Andreas Jordan, weil einige seiner Konkurrenten Laufschuhe mit Spikes trugen. Er meinte, sie wären für den Lauf nicht erlaubt und glaubte sich dadurch benachteiligt.

Auch der vermeintliche Favorit Marco Schwab, er war erstmals in Melsungen dabei, bekam die Aufregung mit. Als er dann nach der ersten Runde deutlich in Führung liegend an mir vorbeilief, rief er mir sinngemäß zu: „Schau her, ich laufe ohne Spikes“. Er wollte damit kundtun, dass man auf der geräumten Laufstrecke auch durchaus mit einem normalen Laufschuh etwas ausrichten kann.
Auch von anderen Läufern erfuhr ich, dass Spikes nicht unbedingt einen Vorteil brachten. Übrigens waren sie laut Ausschreibung keineswegs verboten.

Mit zweiminütigem Vorsprung kam Marco Schwab aus dem verschneiten Stadtwald zurück und nahm nach der langen „Abfahrt“ entlang der Todi-Allee mit riesigen Schritten auch den steilen Schlussanstieg zum Ziel am Eingang zum Waldstadion.
Der Schrecksbacher als zweifacher hessischer Marathonmeister der Jahre 2010 und 2011 für den PSV Grün-Weiß Kassel startend, erzielte

auf dem durch die Witterungseinflüsse nicht einfachen Geläuf mit 36:12 min. eine hervorragende Laufzeit. Vorjahres-Sieger Marc Unger führte nach 38:29 min. seine Kameraden aus der Triathlon-Hochburg SC Neukirchen, Thomas Klement

und André Lange, alle noch unter 40 min. bleibend, an. Doch schon an 5. Stelle des Einlaufs: Dörte Nadler als Erste der Frauenwertung! Ihre Laufzeit von 40:32 min. zeigt ihre derzeitige Extraklasse in der nordhessischen Läuferszene der Frauen. Dörte gewann bei diesem Adventslauf bereits zum dritten Male und ist ihrer Mutter Gabriele, die in den Jahren zwischen 1989 und 1994 viermal vorne lag, schon dicht auf den Fersen.

Bei den Seniorinnen lief die 55-jährige „Langlauf-Lady“ Monika Wöhlecke auf den zweiten Gesamtplatz, vor der vereinslosen Andrea Wenderoth aus Melgershausen und den Marathon-läuferinnen Claudia Rudolff und Christiane Rößler von der MT Melsungen. Der mit 64 Jahren mit Abstand älteste Senior, Reinhardt Gehrmann vom SC Meißner-Eschwege, beeindruckte mit einer starken Laufzeit von unter 50 Minuten.

Ein leibhaftiger Nikolaus, postiert bei der Wilhelms-Eiche knapp einen Kilometer vor dem Ziel, interessierte sich sehr für das Laufgeschehen, die jungen Athleten klatschte er gar ab. Und Robert Thiele aus Kassel hatte sich gar als Laufkleidung ein Nikolauskostüm ausgewählt.

Die in den Adventslauf integrierten Kreisbestenkämpfe im Waldlauf der Schüler U14 über 1,35 km erlebten nach den massenhaften Absagen nur 15 Teilnehmer. Aus denen stachen besonders heraus die 10-jährige Laura Knuth vom TSV Jahn Gensungen in 6:29 min. und der 12-jährige Luca Kunkel vom TSV Altmorschen in 6:09 min.

Karl Ploch hat bei der Siegerehrung viel zu tun. Trotz der Enge im Vereinsheim blieb der größte Teil der Teilnehmer bis nach der Siegerehrung. Jeder Geehrte durfte eine Tasse mit weihnachtlichem Motiv mit nach Hause nehmen.

Für den Finallauf der IGL überreicht der Koordinator des Nachwuchscups, Bruno Papenhoff, die Urkunden.

Mit einem großen Aufgebot an Helfern aus der breitensportlich orientierten Abteilung Jedermannsport der MT Melsungen konnte den 222 Teilnehmern sicherlich eine gut organisierte Laufveranstaltung geboten werden. Leider fanden nicht alle einen Platz in den beengten

Räumlichkeiten des Vereinsheims, was bei den draußen herrschenden Kältegraden wünschenswert gewesen wäre.

Bis zuletzt konnte man sich mit Kaffee und Kuchen oder einer Kochwurst mit Glühwein bedienen lassen.

Horst Diele